

Auftreten von Angehörigen der US- und der britischen Armee in der DDR

1. Oktober 1956

Information Nr. 227/56 – Betrifft: Auftreten von Angehörigen der amerikanischen und englischen Besatzungsarmee im Gebiet der DDR

Quelle

BStU, MfS, AS 83/59, Bd. 1a, Bl. 53 (5. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

KGB Berlin-Karlshorst (»Freund«) – MfS: Mielke, HA I, HA I/Grenze, Ablage.

Vermerk

Über dem Dokumentenkopf: »Inform[ation]«.

In den letzten Tagen und Nächten tauchten im [Kreis] Rathenow, [Bezirk] Potsdam, verstärkt Missionsfahrzeuge ¹ auf, die sich teilweise im Operationsgebiet der Nationalen Volksarmee aufhalten. So wurde am 27.9.1956, gegen 16.45 Uhr, ein amerikanischer Wagen von der Nationalen Volksarmee direkt im Operationsgebiet festgestellt und zur sowjetischen Kommandantur gebracht. Am 26.9.1956, gegen 23.00 Uhr, wurden an der Steckelsdorfer Chaussee Passanten von Insassen eines amerikanischen oder englischen Wagens angehalten und nach Operationen der Nationalen Volksarmee befragt. Am 26.9.1956, gegen 18.03 [Uhr], befand sich ein amerikanischer Wagen in der Gemeinde Göttlin, [Kreis] Rathenow. Ein Wagen der französischen Militärmission hielt sich am 21.9.1956 in Rathenow auf. Die Insassen kauften in einer Buchhandlung Kreis- und Bezirkskarten von Magdeburg.

1

Gemeint sind Fahrzeuge der Militärverbindungsmissionen (MVM) der drei Westalliierten, die ihren Sitz in Potsdam hatten. Die Angehörigen der MVM genossen diplomatische Immunität. Vgl. u. a. Mußgnug, Dorothee: Alliierte Militärmissionen in Deutschland 1946–1990. Berlin 2001.